

Medienmitteilung vom 18. August 2020

Solothurn: Fahrlässiger Umgang mit Raucherwaren oder Feuer als Brandursache ermittelt

(Nachtrag zur Medienmitteilung vom 18. Juli 2020)

Der Brand eines Gebäudeanbaus in Solothurn von Mitte Juli 2020 ist durch fahrlässigen Umgang mit Raucherwaren oder Feuer entstanden. Das haben die Ermittlungen der Kantonspolizei Solothurn ergeben.

Am 17. Juli 2020 geriet ein Gebäudeanbau an der Käppelihofstrasse in Solothurn in Brand. Dabei wurde der Anbau sowie zwei parkierte Autos komplett zerstört (s. Medienmitteilung vom 18. Juli 2020). Ermittlungen der Spezialisten der Kantonspolizei Solothurn haben ergeben, dass der Brand bei einem Gartenhäuschen der Liegenschaft Bielstrasse 162 ausgebrochen ist und das Feuer danach auf den Gebäudeanbau übergegriffen hat. Als Ursache steht ein fahrlässiger Umgang mit Raucherwaren oder Feuer im Vordergrund. Der entstandene Sachschaden beträgt mehrere 10'000 Franken. Die Verursacher konnten bislang nicht ermittelt werden. Verletzt wurde niemand.

Für Rückfragen : Thomas Kummer, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf   